

Ankündigung des Tages

VHS-Abend über China und Japan

Am Dienstag, 9. Januar, informiert Dr. phil. Hartmut Jericke im Rahmen eines langen Abends in der Volkshochschule über die Vergangenheit und Entwicklung von China und Japan. Beide großen Mächte geraten immer mehr in den Fokus allgemeinen Interesses. Wurde der Imperialismus Japans mit dem 2. Weltkrieg militärisch zerschlagen, sieht sich der Westen heute zunehmend einer chinesischen Herausforderung gegenüber. Nach dem Abschlüssen der kommunistischen Planwirtschaft entwickelte sich die Volksrepublik China in den vergangenen 25 Jahren zu einem Wirtschaftsgiganten, der nun auch technologisch und militärisch neben den USA und Russland zu einer Supermacht aufgestiegen ist. Die Veranstaltung findet von 18 bis 21 Uhr in Raum 13 der VHS statt. Anmeldungen bei der Volkshochschule unter Telefon 0 71 81/2 00 70 oder unter www.vhs-schorndorf.de

Kompakt

Obst- und Gartenbauverein lädt zur Skiausfahrt

Schorndorf-Schichten. Alle Ski-Fans und Reisebegeisterten, auch Nichtmitglieder, lädt der Obst- und Gartenbauverein Schichten zu seiner 7. Ski-Ausfahrt ein, die am 13. und 14. Januar ins Skigebiet Mellau/Damüls führt. Start ist am Samstag, 13. Januar, um 5.30 Uhr (geplant) am Bürgerzentrum. Für alle, die nicht Skifahren wollen, gibt es Wandermöglichkeiten, eine geführte Schneeschuh-Wanderung, Langlauf, Wellness im Moorbad Reuthe, Kutschfahrten und anderes mehr. Es können auch Skikurse gebucht werden. Am Abend wird das Quartier im Gasthof „Taube“ in Bizau bezogen. Der Preis für Busfahrt und sonstiges (Handvesper am Samstag) beträgt etwa 45 Euro, alle anderen Kosten sind bei der Anmeldung zu erfragen bei Hartmut Pfeil, Telefon 25 53 69 oder info@pfeil-schlosserei.de.

DLRG bietet Schwimmkurs für Erwachsene an

Schorndorf. Der DLRG-Ortsverein Schorndorf bietet im Oskar-Frech-Seebad einen Schwimmkurs für Erwachsene an. Er beginnt am Donnerstag, 18. Januar, und geht über zwölf Abende, jeweils von 20 bis 21 Uhr. Der Kurs ist für Erwachsene ab 18 Jahren geeignet, sowohl für Anfänger als auch für Schwimmer, die mehr Sicherheit im Wasser haben möchten. Info und Anmeldung entweder unter ☎ 0 71 81/6 29 50 oder E-Mail erwachsenen-schwimmkurs@schorndorf.dlr.de.

Baustellenabsicherung beschädigt

Schorndorf. Unbekannte haben am Wochenende drei an einem Baugerüst angebrachte Nissenleuchten mutwillig beschädigt und eine Warnbake entwendet. Wer Hinweise zum Vorfall in der Gottlieb-Daimler-Straße geben kann, sollte sich mit der Polizei Schorndorf unter Telefon 0 71 81/20 40 in Verbindung setzen.

Wochenmarkt dieses Mal schon am Freitag

Schorndorf. Aufgrund des Feiertages „Heilige Drei Könige“ am Samstag, 6. Januar, wird der Schorndorfer Wochenmarkt auf Freitag, 5. Januar vorverlegt. Die Stadt Schorndorf und die Marktbesucher freuen sich auf zahlreiche Marktbesucher.



Alle sind sie vertieft in die Arbeit: Ebba Kaynak wie die Teilnehmer ihres Ferienworkshops. Nur Hund Canela schaut neugierig auf das lärmende Treiben an den Werkbänken.

Bild: Habermann

Affen aus ganz besonderem Holz

Bei einem Ferienworkshop des Kulturforums arbeiten Kinder zusammen mit Ebba Kaynak Affen aus Holzstämmen heraus

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
MATHIAS ELLWANGER

Schorndorf. Erstaunlich, wie die Anatomie des Affen der eines Baumstamms ähneln kann. Dann wird die Rinde zum Fell und die verschlungenen Äste zu Armen und Beinen – Inspiration und passendes Werkzeug vorausgesetzt. In der Werkstatt des Kulturforums finden acht Kinder im Moment beides. Und erschaffen dort kleine tierische Kunstwerke aus Holz.

David ist einer der ersten, der sein Holzstück aus Thuja auf der Werkbank bearbeitet. Der Neunjährige hat darin schon eine gewisse Routine. Es ist sein dritter Kunstworkshop bei Ebba Kaynak. Fuchs und Erdmännchen hat er bereits im heimischen Wohnzimmer stehen. Der Affe soll den Tieren künftig Gesellschaft leisten. Fachmännisch spannt er seinen Stamm in die Spannvorrichtung. David macht das mit so viel Kraft, dass sich für einen Moment gleich der ganze Tisch bewegt. Der Junge geht sehr ernsthaft zu Werke und hat schon eine ganz klare Vorstellung, wie sein Affe aussehen soll. Er will nun keine Zeit verlieren.

Die Formen sollen möglichst kreativ, nicht unbedingt naturgetreu sein

Dem Ratschlag von Ebba Kaynak folgend beginnt er mit dem Kopf, bearbeitet dazu das dickere Ende des Stamms mit Stechbeitel und Klüpfel und prüft sein Werk immer wieder kritisch. Nach einer Viertelstunde sind die Umrisse des Kopfes bereits erkennbar. Augen und Mund grob herausgearbeitet. Die beiden Ohren hat der Neunjährige

eher spitz als rund gemacht, das linke gar ein wenig abgestumpft. „Ein Jäger hat ihm das abgebissen“, erklärt David und lacht. Dass die Form nicht ganz der Natur entspricht, will er als kreativen Ausdruck verstanden wissen.

Ebba Kaynak unterstützt das ausdrücklich. In den Arbeitsprozess der Kinder greift die Bildhauerin deshalb nur selten ein. Wenn jemand nicht mehr weiterweiß oder handwerkliche Fehler macht, zum Beispiel das Holz von der falschen Seite beschlägt. Oder gleich zu Beginn das Holz zu stark bearbeitet. „Macht nicht gleich zu viel ab“, mahnt sie die Kinder. „Denn denkt dran: Ab ist ab.“ Vor allem mit der Rinde sollen sie sorgsam umgehen. Daraus wird schließlich später das Fell. Wichtig ist Kaynak aber vor allem, dass die Kinder Spaß haben und über die Arbeit mit Holz und Tieren ihr Naturbewusstsein schärfen.

Begleitet wird sie dabei von ihrem Hund Canela. Neugierig beobachtet er das lautstarke Treiben an den Werkbänken. Und ist dabei besonders angetan von Rosalie, um deren Beine er schleicht und der er, als sie beim Arbeiten in die Knie geht, die Schnauze ins Gesicht drückt. Auch wenn er die Elfjährige eine ganze Zeit lang vom Arbeiten abhält, nimmt sie's gelassen und schmust mit dem Hund, bevor sie sich wieder ihrem Affen widmet. In den schlägt sie dann auf Halshöhe mit dem Stechbeitel eine große Kerbe. „Der Kopf soll am Ende möglichst flach werden“, sagt sie.

Rosalie weiß schon ungefähr, wie ihre Skulptur später aussehen soll. Und hat obendrein Erfahrung mit der Holzarbeit. Nicht unbedingt durch solche Kurse, aber durch die vielen kleinen Holzfiguren (darunter ein Schneemann sowie ein Tannenbaum), die sie zu Hause mit einem Künstlermesser geschnitten hat. Einen Affen jedoch, den hat sie bislang noch nicht geschaffen.

Für die Primaten als Kunstobjekte hat sich Kursleiterin Kaynak übrigens nicht

ohne Grund entschieden. Schon als Kind war sie von den Tieren fasziniert. „Als andere Mädchen ihre Pferdephase hatten, habe ich mich vor allem mit Affen beschäftigt.“ Den altersvergilbten Leitz-Ordner aus dieser Zeit hat sie als Beweis in die Werkstatt mitgebracht. Er ist dick befüllt mit beschrifteten Tierbildern.

Inspirierend: Die ausdrucksstarken Skulpturen des Künstlers Putze

Ruth, die an der Werkbank nebenan fleißig klopft, hat zu Hause schon öfter mit Holz und Taschenmesser gearbeitet, der Kunstworkshop hingegen ist für sie eine Premiere. Aus einem besonders dicken Baumstück wird die Zwölfjährige ihren Affen formen. Entsprechend viel hat sie noch zu tun. Vom Stamm muss sie noch viele Zentimeter abtragen. Während andere mit dem Material zu kämpfen haben, findet sie: „Mit dem Holz zu arbeiten ist nicht schwer.“

Zwei Tage haben Ruth und die anderen Kinder noch Zeit, um ihre Affen in Form zu

bringen. Am Donnerstag macht Kaynak noch einen kurzen Rundgang durch die Jahresausstellung des Kunstvereins, die gleich nebenan in der Q-Galerie zu sehen ist. Und am Freitag dürfen sie ihre kleinen Kunstwerke dann mit nach Hause nehmen.

Ebba Kaynak hat ein solches Kunstwerk bereits in ihrem Schlafzimmer hängen. Etwa handflächengroß und geschnitzt ist es – geschaffen von einem, der sich in seiner Arbeit intensiv mit diesen Tieren auseinandergesetzt hat. Für die Kinder hat sie den markant geformten Menschenaffen des Künstlers Thomas Putze mitgebracht. Sie will zeigen, was mit dem Material alles möglich ist. Das Spannende für Kaynak am Werk des Stuttgarters: „Putze geht bei seinen Skulpturen nicht über die natürliche Form, sondern über den Ausdruck.“ Anders gesagt: Seine Affen haben Charakter, sie sehen schräg, bisweilen auch bizarr aus – nie langweilig. Weil Gesichtsausdruck und Körperform stets eigenwillig zugespitzt seien. Kinder würden das, so ihre Erfahrung, instinktiv genauso machen. Und so Affen aus ganz besonderem Holz schaffen.

Thomas Putze und die Jahresausstellung

■ Thomas Putze (Jahrgang 1968) ist Absolvent der Akademie der Bildenden Künste Stuttgart, wo er **Bildhauerei** bei Werner Pokorny und Micha Ullman studierte. Der Künstler schafft vor allem Tierskulpturen aus Holz und hat sein Atelier in den **Wagenhallen** am Nordbahnhof.

■ Über seine Vorgehensweise schrieb Putze anno 2007: „Wenn ich mich für Tiere interessiere, tauche ich in den **Eindruck von dem wilden Wesen** ab, die künstlerische Arbeit ist wie ein Auftauchen in die meist etwas unwirtliche Realität des Materials und meiner selbst.“

■ Noch bis zum 14. Januar präsentiert der Schorndorfer Kunstverein seine **Jahresausstellung** in der Q-Galerie für Kunst, Karlstraße 19.

■ Zu sehen gibt es dort Werke aus **30 Jahren Vereinsgeschichte**. Die teilnehmenden Künstler zeigen dabei jeweils ein aktuelles Werk und je eine Arbeit aus den Jahren 2002 und 1987.

■ **Öffnungszeiten:** Di. bis Fr.: 15 bis 19 Uhr; Sa., So. und Feiertag: 11 bis 18 Uhr

■ Am heutigen Donnerstag, 4. Januar, zu sehen als **„Kunst-Happen“**, eine Kurzführung inklusive Suppe, um 12 Uhr.

Das Radsport-Programm 2018 der Naturfreunde

Es beinhaltet unter dem Motto „Training, Touren & Freizeiten“ wieder viel Interessantes

Schorndorf. Das neue Programmangebot der Naturfreunde-Radsport-Gruppe 2018 ist da. Es liegt bei „Bikes 'n' Boards“ in der Rosenstraße/An der Mauer 1 aus oder kann bei Klaus Reuster, Aichenbachstraße 88/1, 73614 Schorndorf, mit einem frankierten Rückumschlag oder per Mail angefordert werden. Ferner ist das Programm auch auf der Homepage der Naturfreunde unter www.naturfreunde-schorndorf.de einsehbar und bereit zum Download.

Von MTB-Trainer Klaus Reuster weiter fortgeführt werden die Kurse für jugendliche und erwachsene MTB-Einsteiger. Sie werden nach Themen in regelmäßigen Abständen angeboten, wo es neben einer leichten Tour um Fahrtechnik, Umweltschutz,

richtiges Schalten oder einfache Reparaturen geht. Die Kurse werden in der Presse angekündigt oder können für Gruppen oder Einzelpersonen vereinbart werden.

Das ganze Jahr hindurch, auch im Winter, findet der Mountainbike-Treff statt. Treffpunkt für das Sonntagstraining ist bei Bikes 'n' Boards in der Rosenstraße/An der Mauer 1 um 10 Uhr. Es werden je nach Bedarf zwei Gruppen gebildet, die „Regelgruppe“ für sportlich ambitionierte und die „Slow-Motion-Gruppe“ für Genussfahrer. Es werden Touren von etwa zwei Stunden in der Umgebung von Schorndorf angeboten, ferner Touren aus dem Buch „Mountainbiken rund um Schorndorf“ von Klaus Reuster, das es als PDF-Datei auf CD-Rom gibt, zusammen mit allen GPS-Daten der

Touren zum punktgenauen Nachfahren mit Hilfe eines GPS-Gerätes. Näheres ist auf der Naturfreunde-Homepage zu finden.

Das Tourenprogramm startet mit einer Drei-Königs-Tour durch Eis und Schnee am Samstag, 6. Januar. Treffpunkt ist um 10 Uhr bei Bikes 'n' Boards, Rosenstraße 1.

Eine Rennradtour ist erneut und zum dritten Mal die „Tour de Portugal 3.0“ vom 6. Juni bis 15. Juni. Von Stuttgart geht es mit dem Flugzeug nach Porto. Diesmal hat die Gruppe eine feste Unterkunft in einem Landhaus mit Schwimmbad bei Pedro do Sul im Norden Portugals. Von dort werden verschiedene Tagestouren gefahren. Ein Begleitfahrzeug mit Versorgung macht das tägliche Radeln sehr komfortabel.

Am Sonntag, 29. April, wird die schwäbi-

sche Hügeltour mit dem Rennrad befahren. Die 120 Kilometer lange Strecke soll als Konditionstour dienen (Treffpunkt nach Absprache).

Ziel einer Mountainbike-Freizeit ist vom 20. Juni bis 24. Juni das Vinschgau. Ganz puristisch erfolgt die Übernachtung und Verpflegung auf einem Campingplatz. Ziele sind unter anderem die Uinaschlucht sowie hohe Gipfel der Umgebung.

Ein Trail-Marathon im Unteren Remstal, unter anderem mit dem Hörleskopf wird am Sonntag, 9. September, gefahren. Treffpunkt ist um 9 Uhr bei „Freeride Mountain“, Rückkehr gegen 17 Uhr. Es gibt zwei Gruppen (1400 Höhenmeter und 1800 Höhenmeter), Tourguide ist Manne Rost vom DAV. Anmeldung unter mgrost@web.de

„Immer nach Osten, solange es rollt“ ist eine MTB-Tagesausfahrt am Sonntag, 1. Juli. Es wird der Remtal-Höhenweg Richtung Möglingen befahren. Um 10 Uhr geht es los, Treffpunkt bei Bikes 'n' Boards. Wie weit die Gruppe kommt, hängt von ihrer Kondition auf der maximal 76 Kilometer langen Tour ab. Die Rückfahrt kann jederzeit mit der Deutschen Bahn erfolgen.

Die 13. offenen MTB-Vereinsmeisterschaften der Naturfreunde Schorndorf finden am Sonntag, 23. September, beim Hoberg-Marathon in Plüderhausen statt. Gewertet wird in den Klassen Damen, Herren bis fünfzig und Herren über hundert.

Eine Teilnahme am Lautertal-Bikemarathon am Sonntag, 7. Oktober, schließt das Jahresprogramm ab.